

liefert jedem Qualität« und »Wer gute Qualität kaufen will, muß gute Qualität produzieren« umfassend zu fördern.

Entsprechend den ökonomischen Erfordernissen der Kombinate zur Sicherung von Spitzenpositionen auf volkswirtschaftlich entscheidenden Gebieten sind das eigene wissenschaftlich-technische Potential sowie die *Forschungskoope-ration* mit den Einrichtungen der Akademie der Wissenschaften der DDR und des Hoch- und Fachschulwesens auf ökonomischer Grundlage weiter auszubauen. Von der Akademie der Wissenschaften der DDR und den anderen Akademien, den Universitäten und Hochschulen werden hohe Ergebnisse auf dem Gebiet der Grundlagenforschung in der Mathematik, den Natur- und Technikwissenschaften sowie den Gesellschaftswissenschaften erwartet.

Durch die *Veredlung einheimischer Rohstoffe und Sekundärrohstoffe* muß die Bereitstellung neuer Werkstoffe in wachsendem Umfang für die Volkswirtschaft gewährleistet werden.

Durch ergiebige wissenschaftlich-technische Leistungen in Forschung, Entwicklung, Projektierung, Konstruktion und Technologie sind in allen Zweigen und Bereichen der Volkswirtschaft aus den zur Verfügung stehenden Rohstoffen und Materialien Erzeugnisse mit hoher Qualität und fortgeschrittenen wissenschaftlich-technischen Parametern zu produzieren und bedarfsgerecht anzubieten.

Die entscheidenden Fragen für die durchgängige Veredlung in der Volkswirtschaft stellen die Überleitung effektiver wissenschaftlich-technischer Ergebnisse mit der Inbetriebnahme der Investitionsvorhaben und die volle Nutzung der geplanten Kapazitäten, die Erreichung der Effektivitätszielstellungen sowie die breitenwirksame Anwendung und umfassende Nutzung der Schlüsseltechnologien dar.

Zur weiteren beschleunigten Anwendung von Schlüsseltechnologien, insbesondere der Mikroelektronik, haben die Bereiche Chemische Industrie, Erzbergbau, Metallurgie und Kali sowie Glas- und Keramikindustrie durch Einführung wissenschaftlich-technischer Ergebnisse in die Produktion neue hochveredelte und niveaubestimmende Zulieferungen bereitzustellen. Dazu sind mit der Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes 1988 Maßnahmen festzulegen, um eine hohe Wirksamkeit in volkswirtschaftlicher Breite zu ermöglichen.

Die Wiederverwendung der Sekundärrohstoffe und industriellen Abprodukte im betrieblichen und volkswirtschaftlichen Kreislauf ist noch effektiver zu gestalten. Auf dieser Grundlage gilt es, eine weitere Senkung des Produktionsverbrauchs zu erreichen.

3. Entsprechend den staatlichen Aufgaben zur Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes 1988 ist eine hohe *Energie- und Materialökonomie* durchzusetzen. Das erfordert, angesichts des bereits erreichten Niveaus in allen Kombinat, Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen hohe wissenschaftlich-technische Leistungen und eine kluge, schöpferische Arbeit, um die qualitativen